Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 1 (1880)

Heft: 3

Artikel: Reliefs und ihre Entstehung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-250200

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie für den Anfang, so gilt auch für höhere Stufen die Regel, dass das vor den Schülern entstehende Relief und nach Erlangung einiger Lesefertigkeit auch der Atlas den Ausgangspunkt für die geographischen Exkursionen bildet, und nicht das Buch, zumal das gegenwärtige Lehrmittel.

Auf allen Stufen Alles in Relief darstellen wollen, hat keinen Sinn, denn erstens ist die Darstellung grosser Ländermassen (Europa) zwecklos, da die Berge zu winzigen Sandkörnern verschwinden, und zweitens soll die Heimatkunde die Schüler im Kartenlesen so weit gefördert haben, dass sie an Hand guter Karten richtige Vorstellungen über das Terrain gewinnen. Dagegen bieten einzelne Spezialkärtchen (Wettstein's Atlas) ganz hübsche Aufgaben zum Modelliren. Die Erfahrung beweist, dass solche Aufgaben auch von nur mittelmässig begabten Schülern ganz befriedigend gelöst werden.

Die nothwendige Voraussetzung derartiger Uebungen sind Wand- und Handkarten mit gelungenem Relief. Ganz vorzüglich sind die Zürcherwandkarte und die orohydrographische Schweizerkarte von Wurster & Randegger. Dagegen sind die bisherigen Handkärtchen fast unbrauchbar, es ist darum die Benutzung des Wettstein'schen Atlas, der in der Wiedergabe des Reliefs Unübertreffliches bietet, auch den Primarschulen sehr zu empfehlen.

Reliefs und ihre Entstehung.

Von verschiedenen Seiten sind wir angefragt worden, ob in Erstellung von Reliefs sich nicht eine Vereinfachung der Uebertragung der Kurven, z. B. derjenigen der topographischen Karte bewerkstelligen lasse, als wie in verschiedenen Schulblättern letzthin bezeichnet worden. Darauf erwiedern wir, dass es unsern bekannten Reliefarbeitern niemals zu Sinn kommt, die Kurven in nachgebildete Quadrate einzuzeichnen. Dieses Verfahren ist ungenau und höchst zeitraubend; die Kurven aber aus den topographischen Blättern selbst herauszuschneiden und als Schichten zu verwenden, kommt viel zu theuer zu stehen. Die einfachste Methode ist, wenn der Massstab nicht verändert werden will, das Pausen; wenn aber das Relief in vergrössertem oder verkleinertem Massstab gearbeitet werden soll, lässt sich der Pantograph mit Erfolg anwenden. In meinen Schulklassen, welche Reliefs anfertigen, besitzt jeder Schüler sein Pauspapier und seinen Farbbogen, zeichnet und überträgt so in kürzester Zeit die nöthigen Kurven. Ein Pantograph einfachster Konstruktion, der eine beliebige Vergrösserung oder Verkleinerung des Massstabes gestattet, kostet auch nicht so viel, als dass eine Schule ihn nicht anschaffen könnte (5—15 Fr.). Zudem bemerken wir, dass Herr Erzieher BEUST in Zürich spezielle Kurvenkarten angefertigt hat, die er zu billigem Preis der Lehrerschaft abgeben dürfte.

Das Ausschneiden des Papiers geschieht am Besten mit einem scharfen Messer, die Schüler verwenden wol eher die Scheere; zum Aufkleben ist Leim mehr anzuempfehlen als andere Bindemittel.